

Abteilung Tennis

Auf dem Gelände des ehemaligen Bezirks- und Waldkrankenhauses am Rande der Döläuer Heide waren über 40 Jahre die Döläuer Tennisspieler zu Hause. Im Juni 1953 trugen Döläuer Tennisspieler den ersten Mannschaftskampf aus. Dieses Ereignis betrachtet man heute als Geburtsstunde des „Weißen Sports“ in der Döläuer Vereinsgeschichte.

Nach dem Krieg war es Kurt Friedrich, der Gleichgesinnte um sich scharte und am Waldkrankenhaus die ersten Schritte im Döläuer Tennissport unternahm. Mit alten Schlägern, Bällen, Volleyballnetzen und Sandalen als Turnschuhersatz begann Kurt Friedrich 1947 etwas aufzubauen. Der damals 27-jährige Krankenhausangestellte hatte sich bereits in jungen Jahren dem Tennissport verschrieben und daran änderte auch der Verlust seines rechten Armes während des Krieges nichts. Da der größte Teil seiner Kollegen im Waldkrankenhaus untergebracht war, wurden schnell Mitstreiter für eine sinnvolle und gesundheitsfördernde Freizeitgestaltung gefunden.



Kurt Friedrich

Neben Kurt Friedrich waren Familie Dr. Karcher, Familie Förster, Schwester Edith Gunkel, M. Rother und K. Zahn die ersten Döläuer Tennissportler. Der Küchenhof im Krankenhaus diente vorerst als Übungsplatz, wo die Tennisfreunde ihre ersten Spiele

untereinander austragen. Auf der Suche nach einem geeigneten Platz wurde man schnell fündig: Aus dem brachliegenden Kartoffelacker vor dem Haupteingang wurde 1950 mit Unterstützung des Krankenhauses ein Tennisplatz gebaut. Nach über hundert freiwilligen Arbeitsstunden war es geschafft und die ersten Ballwechsel auf dem neuem Spielfeld wurden vollzogen.

1951 erfolgte die Gründung der BSG Medizin und einer Sektion Tennis. Bei der ersten Mitgliederversammlung am 30.07.1951 zählte man bereits 42 Frauen und 8 Männer, die den Tennissport in Dörlau betrieben. Mit dem Einzug der Schwesternschule in Dörlau zählte die BSG zeitweilig über 200 Mitglieder, wobei ein zweiter Platz im Rosenhof des Waldkrankenhauses gebaut wurde. Ab 1953 wurde bei der BSG mit den Punktspielen begonnen und ein Jahr später trugen die Dörlauer Tennisfreunde den ersten Pokal der Sektion aus.

Der erste Titel ließ nicht lange auf sich warten und die Damenmannschaft wurde 1956 Kreismeister der Stadt Halle. Im Jahr 1959 kam dann die Auflösung der BSG Medizin, jedoch blieben die Tennisfreunde als vereinslose Sektion zusammen, wobei keine Punktspiele mehr bestritten werden konnten. Um wieder am Punktspielbetrieb teilnehmen zu können, trat die Sektion Tennis 1968 der BSG Aufbau Dörlau bei. Nach einer weiteren Namensänderung der BSG Aufbau in die WSG Blau-Weiß Dörlau schafften die Herren 1970 den Aufstieg in die Bezirksklasse. Aufgrund von personellen Problemen konnte jedoch der Abstieg im darauffolgenden Jahr nicht verhindert werden. „Pionier“



Ute Exner, Hildegard Bergmann, Edith Gunkel, Martha Praetor, Anneliese Roth, Christel Förster



Mitte der 70er Jahre - Dörlauer Tennisfreunde, u.a. Kurt Friedrich (2.v.l.), Reiner Keith (4.v.l.)

Kurt Friedrich setzte dennoch alle Hebel in Bewegung, um den Spielbetrieb aufrechtzuerhalten.

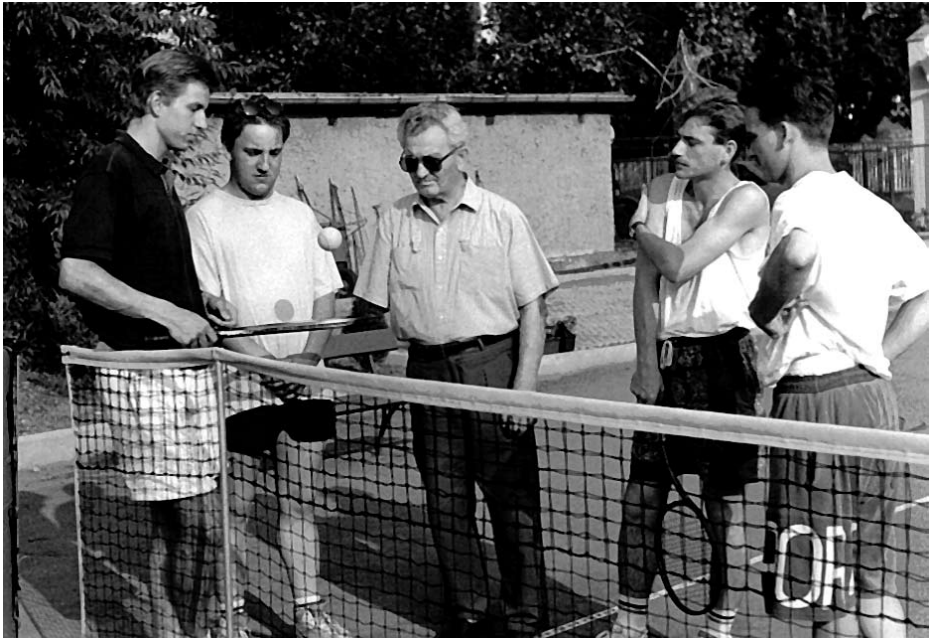
Mit Beginn der 90er Jahre übernahm Volker Tittel die Leitung der Abteilung Tennis. Durch die Veränderung der Grundstücksfrage des Krankenhauses konnte der Platz im „Rosenhof“ nicht mehr als Sportmöglichkeit genutzt werden und für die ca. 40 Mitglieder blieb nur der Platz am Haupteingang des Krankenhauses. Die beiden noch im Punktspielbetrieb stehenden Herrenmannschaften mussten daher zu dieser Zeit auch ihre Heimspiele auswärts austragen und kämpften jahrelang erfolgreich gegen den Abstieg aus der Bereichsliga.

1995 trat Detlef Schmölling die Nachfolge von Volker Tittel an und führte die Abteilung bis zur Auflösung 1997.

Mit großem Engagement versuchte der Vereinsvorstand und die Mitglieder das Aus der Abteilung Tennis abzuwenden, doch zu groß wäre der finanzielle Aufwand gewesen.

Zu den Höhepunkten der Sektion Tennis gehörten zweifelsfrei die Auftritte der Gastspieler

H. Riede (mehrfache DDR-Meisterin) und K.-H. Sturm (mehrfacher DDR-Meister) sowie verschiedener Sportfreunde aus Afrika, ČSSR, Ungarn, Syrien und der damaligen Bundesrepublik.



Volker Tittel (1.v.li.), Toralf Krüger (2.v.li.) und Kurt Friedrich (3.v.li.) 1993

Abteilungsleiter:

1951 – 1987 > Kurt Friedrich

1987 – 1990 > Reiner Keith

1990 – 1995 > Volker Tittel

1995 – 1997 > Detlef Schmölling



Herrenmanschaft 1995

Erfolge:

1956 -Kreismeister Frauen

1970 - Aufstieg in die Bezirksklasse (Herren)

1994-1996 - Bereichsmeister im Herren-Doppel

1995 - Unimeister im Herren-Doppel